



An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Klaus-Rainer Willeke
Rathausplatz 1
59846 Sundern

Per E-Mail

Sundern, den 13. Dezember 2021

Doppelhaushalt 2022/2023
hier: Antrag zur finanziellen Unterstützung des Tierschutzvereins Sundern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willeke,

die Fraktion der BÜNDNIS´90/DIE GRÜNEN beantragt, dass in den Haushalt der Jahre 2022 und 2023 ein Betrag von 5.000 Euro zur Beteiligung an den Tierarzt- und Kastrationskosten verwilderter und wildlebender Katzen im Stadtgebiet Sundern eingestellt wird.

Der Tierschutzverein Sundern kümmert sich nach eigenen Angaben vornehmlich um das Einfangen, die Versorgung, die Kastration und die Kennzeichnung von verwilderten und wildlebenden Katzen.

Diese Katzen werden, nach Hinweisen der Bevölkerung, von den Vereinsmitgliedern gefangen, versorgt und ggf. tierärztlich vorgestellt. Danach werden die Katzen aufgepäppelt, geimpft, durch einen Tierarzt kastriert und gekennzeichnet, und versucht zu zähmen. Im idealen Fall werden die Katzen vermittelt.

Der Tierschutzverein Sundern hat:

In 2020: 90 Katzen, 1 Wellensittich, 1 Chinasittich, 1 Kaninchen

In 2021: 100 Katzen, 1 Kaninchen, 1 Taube versorgt.

Durch seine Mitgliedsbeiträge, Einnahmen durch Tierversmittlungen und die Kostenübernahme im Rahmen des Kooperationsvertrags mit dem Tierheim in Iserlohn kann der Tierschutzverein die Kosten bei weitem nicht mehr decken

Er wird dieses Jahr mit tierärztlichen Rechnungsrückständen von ca. 10 Tsd € ins Jahr 2022 gehen. Dabei sind noch nicht alle Tiere tierärztlich versorgt.

Die Stadt Sundern sollte sich mit einem Betrag von 5 Tsd € an den Kosten zur Versorgung der Katzen beteiligen.

Diese Maßnahme kommt nicht nur dem Tierwohl zugute, sondern stellt auch eine Gefahrenabwehr da. Erstens wird eine unkontrollierte Vermehrung der verwilderten und wildlebenden Katzen unterbunden. Ebenso wird verhindert, dass Krankheiten, wie z. B. der Katzenschnupfen sich unkontrolliert weiter ausbreiten.

Diese öffentliche Verantwortung zur Vermeidung von Tierleid sowie der erwähnten Gefahrenabwehr sollte nicht allein einem Verein bzw. engagierten Einzelpersonen übertragen bleiben, denn Tierschutz – auch und vor allem der Schutz von Tieren, die niemandem gehören, geht die gesamte Stadtgesellschaft an.

Daher ist eine stärkere Unterstützung des Tierschutzvereins Sundern durch eine finanzielle Beteiligung an den Tierarzt- und Kastrationskosten verwilderter und wildlebende Katzen im Stadtgebiet Sundern eine nicht länger, zu vernachlässigende Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
I. Harmann-Schütz
Fraktionsvorsitzende
B'90/DIE GRÜNEN

gez.
Guido Simon
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender
B'90/DIE GRÜNEN

gez.
Ulla Schulte
Sachkundige Bürgerin
B'90/DIE GRÜNEN